

TIERBOTSCHAFTER | NEWS



Brugg, 28. April 2021

Liebe Tierfreundinnen, liebe Gönner, Spenderinnen und Sponsoren

Die Pandemie verlangt uns allen viel ab. Auch die Tiere in vielen Touristenregionen leiden nach wie vor sehr darunter, dass der Tourismus völlig eingebrochen ist und es keine Futterreste mehr gibt. Tierschützer organisieren Notfallfutter, um die schwierige Zeit zu überbrücken, die nun schon über ein Jahr anhält. Wir Tierbotschafter versuchen punktuell mit gezielten Notfall-Futterspenden unsere Einzelkämpfer ein wenig zu entlasten.

In vielen Ländern laufen zudem die Kastrationsprogramme so gut es geht, weiter. In der Dominikanischen Republik z.B. ist es noch immer nicht möglich, unsere Programme wieder aufzunehmen, weil die Deutschen Tierärztinnen nicht einreisen können. Um eine Welpenschwemme zu verhindern und das Projekt in Boca Chica nicht zu gefährden haben wir zur Überbrückung Kastrationen beim lokalen Tierarzt mitfinanziert.

Danke, dass Sie uns dabei unterstützen.

Tierische Grüsse.

Brigitte Post und die Tierbotschafter.ch



ÜBERGANGSLÖSUNG FÜR KASTRATIONEN IN BOCA CHICA / DOMREP

52 Strandhunde wurden in der Übergangszeit seit der Pandemie beim lokalen Tierarzt kastriert (48 Hündinnen & 4 Rüden). Isabell berichtet: «Nun steht wieder eine genaue Bestandsaufnahme an, wieviel Tiere noch zu kastrieren sind. Dabei muss unterschieden werden zwischen den herrenlosen Strandhunden, um die sich niemand kümmert, und jenen in unmittelbarer Strandnähe, von denen einige von Anwohnern gefüttert, aber nicht kastriert werden. Sie müssen in die nächsten Kastrationsaktionen miteinbezogen werden, denn ihre Nachkommen landen unweigerlich irgendwann wieder am Strand und unser Folgeprojekt, das vorsieht, die Kastrierten weiter zu betreuen und zu überwachen, damit sie sich nicht durch Betteln und Müll durchwühlen so unbeliebt machen, dass sie Gefahr laufen, vergiftet zu werden, kann nur eine begrenzte Zahl Tiere versorgen. Wir wollen so schnell wie möglich weiter operieren.»



NOTFALFUTTER FÜR DIE STRASSENKATZEN IN DER TÜRKEI, IN SPANIEN ODER AUF MALTA

Es ist uns bewusst, dass unsere Hilfe nur ein Tropfen auf den heißen Stein ist. Aber für die Tierschützerinnen ist es dringend benötigte Nothilfe. Lydia konnte dank uns in diesen Tagen 465 Kg Futter bestellen. Und nebenbei hat die deutsche Tierschützerin, die schon seit Jahren in der Gegend um Alanya lebt, seit anfangs Jahr dank unserer Hilfe 52 Samtpfoten unfruchtbar gemacht. Auch Sigi auf Malta oder Eva im wirtschaftlich arg geschüttelten Spanien konnten unsere Hilfe sehr gut gebrauchen.



NEWS VON BENJAMIN & CO AUS AGADIR

Michèle musste 3 ihrer Grautiere aus Platzgründen in eine andere Tierschutz-Organisation geben. Unter anderem auch Don Quichotte, welcher sich mit Benjamin nicht vertragen hat und immer wieder ausriss, was sich als zu gefährlich für die anderen Esel herausstellte. Michèle hat nebst Benjamin momentan noch 9 Arbeitstiere bei sich. Der jüngste Fall eines schlimm vernachlässigten und hinkenden Maultier, den sie diese Woche gerettet hat und weitere Geschichten gibt's auf der Website der TierhilfeMarokko.



HORNKUH- ETWAS FÜRS GEMÜT

Einfach mal was Schönes und VIRENFREIES <3 ----
<https://www.youtube.com/watch?v=mSCzSOREXwQ>

Zur Erinnerung: Kühe haben ein differenziertes Ausdrucks- und Sozialverhalten. Ihre Hörner spielen eine tragende Rolle dabei. Auch bei der Verdauung und dem Stoffwechsel der Wiederkäuer sind sie elementar. Fehlen sie als Ventil für die aufsteigenden Verdauungsgase, verformt sich sogar der Schädel. In der Schweiz werden jährlich bei 200'000 Kälbern mit einem Brennstab oder Sägedraht die Hörner amputiert. Wir finden das falsch, denn das Horn ist ein notwendiges, durchblutetes und sehr schmerzempfindliches Organ. Bei einer Amputation werden Blut- und Nervenbahnen abgetrennt. MEHR

STIFTUNG



TIERBOTSCHAFTER.CH



Danke für Ihre Spende.

Die Schweizer Stiftung unterstützt Tierschutzprojekte in der Schweiz und auf der ganzen Welt.
Spendenkonto
85-252306-7.

www.tierbotschafter.ch